

Tätigkeitsbericht der RPG-Wiblingen 2009/2010

Mitglieder

Auch im Jahr 2010 sind der RPG Wiblingen weitere Bürger als Neumitglieder beigetreten, so dass der feste Stamm zur Zeit aus 15 Personen besteht.

Das Sprecherteam bilden wie im Vorjahr

Bernd Heinemann (1.Sprecher), Birgit Wegele-Hehl (Stellvertreter) und Brigitte Nguyen-Duong (Stellvertreter).

Gemäß des Selbstverständnisses der RPG Wiblingen hat die Zusammenarbeit mit anderen relevanten Gruppierungen im Stadtteil höchste Priorität. Hier wären u.a. zu nennen die Kirchengemeinden, der Bürgerausschuss, die Schulen, der Generationentreff Ulm, Sektion Wiblingen (ehemals Seniorengenosenschaft Wiblingen), die Sozialarbeiter, die Oase 65 und der Tannenhof. Die Zusammenarbeit wird im Wesentlichen durch Personalunion (Mitglieder, die sowohl in RPG als auch in der entsprechenden Gruppierung vertreten sind) und gemeinsame Projekte hergestellt.

Projekte

- Die im Vorjahr begonnene Umgestaltung des Sozialzentrums hin zu einem Bürgerzentrum konnte in enger Zusammenarbeit mit der Stadtteilkoordinatorin, Frau Noller, maßgeblich weiter getrieben werden. Der Bürgertreff, d.h. ein offenes Bürgercafé, kann jetzt jeden Wochentag betrieben werden, die RPG hat mit Frau Bammel den Donnerstag fest übernommen, die Zahl der Gäste beläuft sich an diesem Tag auf ca 20 Personen mit steigender Tendenz.
- Im März wurde von der Stadtteilkoordinatorin Fr Noller in Zusammenarbeit mit der RPG eine kostenlose Irish Folk Veranstaltung durchgeführt, die überaus erfolgreich war.
- Im Mai gastierten auf Einladung der RPG „Die Belehrer“ wieder in Wiblingen, da die Truppe aber das Wiblinger Umland flächendeckend bespielten, war die Veranstaltung mit ca 200 verkauften Karten kein so großer Erfolg wie im Vorjahr.
- Aus der Migranten – Bilderausstellung hat sich eine enge Kooperation von Migranten und Oase 65 bzw RPG Mitgliedern mit regelmäßigen Treffs gebildet. Diese Treffen mündeten schließlich im Juni in ein „Fest der Kulturen“, bei dem neben ca 20 Bürgern mit Migrationshintergrund und deren Unterstützerguppen (Eritreer, Russlanddeutsche, Griechen und Ungarn) auch die Wiblinger Kindergärten als Organisatoren tätig waren. Die Planung des „Festes der Kulturen 2011“ ist gerade in der Endphase.
- Die im Vorjahr angestrebte Besetzung eines Vorstandsamtes der Oase 65 mit einem RPG Mitglied konnte in Person von Frau Wegele-Hehl ausgeführt werden.
- Nach dem Beschluss des Gemeinderates konnte die Planung einer neuen Küche für die Schülerschule des Einstein-Gymnasiums von Herrn Architekt Stölzle unter Einbeziehung der Chefköche und des Koordinator von Schulseite (Hrn Heinemann) weitestgehend fertig gestellt werden. Da diese neue Küche auch dem Stadtteil zur Verfügung steht, erfährt das Bürgerzentrum damit eine Aufwertung, außerdem wird eine bessere Auslastung der Räume erreicht.
- Um die Verankerung der RPG Wiblingen in der Bevölkerung weiter zu entwickeln, wurde das Instrument „Bürgerforum“ eingerichtet. Die Wiblinger Bürger werden in regelmäßigen Abständen zu aktuellen Themen zu Diskussionen mit Vertretern von Verwaltung, Polizei und Politik eingeladen. Das erste dieser Foren mit dem Thema „Sicherheit“ konnte Anfang Februar 2011 erfolgreich durchgeführt werden, es kamen ca 60 Wiblinger Bürger.
- Zusammen mit Herrn Stadtrat Dr Roth wurde das Projekt „Skaterbahn für Wiblingen“ aus der Taufe gehoben. Ein erster Standort, der ehemalige Spielplatz „Im Wiblinger Hart“, scheiterte aber am Widerstand der Anwohner. Daraufhin fand sich ein geeignetes Areal auf dem Gelände des TV Wiblingen. Durch die tatkräftige

Unterstützung von Herrn Gemeinderat Kuntz konnte der Vorstand des TV davon überzeugt werden, die Skaterbahn auf ihrem Gelände errichten zu lassen.

Hauptproblem bei der Umsetzung ist natürlich die Finanzierung.

- Große Probleme hat auch im Jahr 2010 die Publizierung der Arbeit der RPG Wiblingen bereitet. Zwar hat der Stadtteil mit der Stadtteilzeitung „D'r Wiblinger“ ein weit verbreitetes Organ (Auflage 11 500), Annoncen darin sind aber wegen des zweimonatigen Erscheinens schwerfällig zu schalten, das Erscheinen einer Anzeige kann von der Redaktion nicht immer garantiert werden. Die RPG Wiblingen hat daher die Entwicklung einer eigenen Homepage vorangetrieben, die durch das Engagement des Neumitgliedes Michael Bammel zum 1.1.11 erfolgreich implimentiert werden konnte. Die Adresse ist **rpg-wiblingen.de**. Die bestehende Homepage beim Telebus Ulm war nicht zweckmäßig, da jede Änderung bzw jeder Neueintrag mit Kosten verbunden war. Der Telebus wird in den nächsten Wochen gekündigt.

Stadtteilübergreifende Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den RPGen der anderen Stadtteile konnte weiter intensiviert werden, das Gremium hierfür ist der Sprecherrat, der sich regelmäßig zu Konsultationen und Erfahrungsaustausch trifft. Das Treffen der RPG Sprecher mit den Fraktionen einmal im Jahr ist zu einer regelmäßigen, festen Einrichtung geworden. Alle RPGen zusammen werden im März dem Gemeinderat von ihrer Arbeit berichten. Dieser Bericht wird dieses Jahr von dem Sprecher der RPG Wiblingen, Herrn Heinemann, vorgetragen.

Unterstützung der RPG-Arbeit

Auch im Jahr 2010 wurde der Gruppe die aktive Unterstützung der Verwaltung zuteil. Besonders zu erwähnen ist hier auch der halbjährige Besuch des Leiters des Ordnungsamtes, Herrn Häussler. Wiblinger Stadträte nehmen regelmäßig an den RPG-Sitzungen teil, es gelang 2010 erstmals, die Sitzungstermine der RPG mit denen der Ausschüsse des Gemeinderates abzustimmen. Die von den Ulmer RPGen immer wieder aufgestellte Forderung nach rechtzeitiger Information über relevante Themen wurde daher zur vollsten Zufriedenheit erfüllt.

Ausblick

Große Aufmerksamkeit sollte im folgenden Jahr der RPG-Homepage gewidmet werden. Es soll versucht werden, diese zu einer Art Portal für den Stadtteil auszubauen, in dem allen relevanten Gruppen, Geschäften, Firmen, Institutionen und Ärzten ein kostenloser Link eingeräumt werden soll. Das Fernziel ist die bessere Verankerung und Publizierung der Arbeit in der Bevölkerung. Da die Homepage auch ein Diskussionsforum anbietet, könnte sie zur Meinungsbildung im Stadtteil beitragen. Den RPG-Migliedern ist bewusst, dass dies ein sehr ambitioniertes Vorhaben ist.

Weitere große Aufmerksamkeit sollte der Weiterentwicklung der Bürgerforen entgegen gebracht werden. Dieses von den anderen RPGen abgeschautete Instrument entspricht nach unserer Meinung am ehesten dem Auftrag an die RPGen, eine Vermittlerrolle zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft zu übernehmen.

Wie auf der Februarsitzung zu erfahren war, bereitet die Auflösung des Eschwiesen-Vereines der Stadtverwaltung Probleme. Es wurde der Wunsch an die Gruppe heran getragen, die Arbeit des Vereines ggfs weiter zu führen. Wir werden sehr intensiv prüfen, ob wir diese Aufgabe erfüllen können.

Wiblingen, den 10.2.11

Für die RPG Wiblingen
Bernd Heinemann
(1. Sprecher)